

# Checkliste für Schüler/innen

Nach der Schule geht's für dich weiter - vielleicht mit einer Ausbildung oder einem Studium. In der Schule bekommst du schon viele Infos über verschiedene Berufe und kannst herausfinden, was dir liegt und was dich interessiert. Besonders wichtig bei der Berufswahl ist, dass du selbst praktische Erfahrungen sammelst: zum Beispiel im Betriebspraktikum. Dort lernst du den Arbeitsalltag kennen und kannst schauen, ob ein bestimmter Beruf wirklich zu dir passt. Du erlebst live, wie es in einem Unternehmen läuft und was in einem Job auf dich zukommt.

Nutze dein Praktikum, um herauszufinden, was dir gefällt und was eher nicht - das hilft dir bei deiner Entscheidung.

Mit dieser Checkliste kannst du schauen, ob du gut vorbereitet bist. Wenn du noch Fragen hast, sprich einfach deine Lehrerin oder deinen Lehrer an - oder deine Ansprechperson bei der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz.

## Vorbereitung:

- Ich weiß, welches Berufsfeld/welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich im Praktikum kennenlernen möchte.
- Ich habe überlegt, ob meine Stärken, Interessen und Wünsche zu diesem Berufsfeld/Beruf passen.
- Ich habe mich über die genauen Umstände meines Praktikums informiert (Ansprechpartner, Ort, Raum, Uhrzeit)

## Durchführung:

- Ich habe am ersten Praktikumstag alle Unterlagen erhalten (Praktikumsmappe, Formulare für u.a. Verpflichtung und Datenschutzerklärung, Kontaktformular, Elternbrief usw.).
- Ich informiere sofort meine Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz (SenJustV), im Gericht / in der Strafverfolgungsbehörde und meine Schule, wenn ich krank bin, mich verspäte oder aus anderen Gründen fernbleiben muss.
- Ich kenne die Verhaltensregeln in den Gerichten und am Arbeitsplatz und halte mich daran (Flyer Do's and Don't).
- Ich bearbeite mir zugeteilte Aufgaben.
- Ich frage meine Ansprechperson, wenn ich etwas nicht verstehe.
- Es hat ein Abschlussgespräch mit meinen Ansprechpartnern über mein Praktikum stattgefunden (Möglichkeit am letzten Tag während des Rahmenprogramms).
- Ich gebe meinen Ansprechpartnern eine Rückmeldung, was mir im Praktikum gefallen hat und was nicht (Feedbackbogen).
- Einige Wochen nach meinem Praktikum erhalte ich einen schriftlichen Praktikumsnachweis mit einer Rückmeldung über meine Leistungen von meinen Ansprechpartnern in der SenJustV (Praktikumszeugnis).

## Nachbereitung:

Ich kann diese Fragen beantworten:

- Was habe ich gelernt und was wurde mir vermittelt?
- Was ist mir gut gelungen?
- Was hat mir Spaß gemacht?
- Was hat mich beeindruckt?
- Welche Erfahrungen habe ich gemacht?
- Was hat mir nicht gefallen, was hatte ich mir anders vorgestellt? – Was ist mir schmerzlich?
- Welche Berufe/Tätigkeiten habe ich kennengelernt?
- Welche Berufe/Tätigkeiten interessieren mich weiterhin?
- Welche Berufe kommen für mich sonst noch infrage?

## So geht es nach dem Praktikum weiter:

- Ggf. Kontakt mit dem Betrieb halten.
- Ergebnisse mit meiner Berufsberaterin/meinem Berufsberater und meiner Lehrerin/meinem Lehrer besprechen.
- Gemeinsame Planung der nächsten Schritte z.B. weitere Praktika in dem Berufsfeld planen oder Nutzung der Ferienzeit für zusätzliche Praktika.